Ausgabe 01/2022

Gemeinde Gaubitsch

Amtliche Mitteilungen, Nachrichten & Informationen

GEMEINDEZEITUNG

ALTENMARKT - GAUBITSCH - KLEINBAUMGARTEN

Seite 4

Straßensplittkehrung

Am 4. April 2022 erfolgt die Kehrung aller Straßen der Gemeinde

Seite 6

Verhaltensregeln in der Natur

Johannes Haas, Jagdleiter Gaubitsch, informiert

Seite 16

Bilderausstellung Topothek

Im Juni im AkZent in Gaubitsch

INHALTSVERZEICHNIS

Mit dem Rad zum Bauernhof	02
Vorwort Bürgermeister	03
Wollen Sie uns verARZTen?	03
Straßensplittkehrung	04
Sammelaktion Ukraine	04
Krieg in der Ukraine - keine Angst, aber Vors.	04
Ferienbetreuung 2022	05
EVN Bonuspunkte Spendenaktion	05
Niederösterreich hilft, Blühwiesensonntag	05
Verhaltensregeln in der Natur	06
Bericht Lebensraum Land um Laa	06
Umfrage LEADER Region Weinviertel	07
NÖ Raus aus Öl-Bonus	07
Todesfälle, Geburten & Jubiläen	08
100 Jahre Niederösterreich - Bezirksfest	09
Kulinarische Geheimnisse	09
Bericht aus dem Kindergarten Gaubitsch	10
Bericht aus der Volksschule Gaubitsch	11
FF Gaubitsch: div. Berichte	12
Musikverein Gaubitsch: Terminankündigung	12
Landjugend Laa: Spendenübergabe	13
Gartentipp	13
TAschenbecher	14
Kraftladen stellt sich vor	15
Bilderausstellung Topothek im AkZent	16
Gesundheit	17
Serviceinfos	18
Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst	19
Ärzte- und Apo-Bereitschaftsdienste	20

Unsere Rubriken:

AKTUELLES..... ab Seite 4
LEBEN/KULTUR/BRAUCHTUM..... ab Seite 8
NATUR & UMWELT..... ab Seite 14
WIRTSCHAFT..... ab Seite 15
GESCHICHTE ..... ab Seite 16
SERVICE..... ab Seite 17

Liebe Leserinnen und Leser!

„Es grünt, so grün …“, wieder in unserer wunderschönen Gemeinde - ein Neuanfang, wie wir ihn auch in den nächsten Monaten auf politischer Ebene erleben werden: Bürgermeister Alois Mareiner nimmt Abschied von seiner politischen Laufbahn und begibt sich in Kürze in seinen wohlverdienten Ruhestand. Genauere Informationen dazu auf der nächsten Seite. Weitere Inhalte dieser Ausgabe befassen sich unter anderem mit der Sammelaktion für die Ukraine und Verhaltensregeln in der Natur. Die LEADER Region Weinviertel Ost möchte wissen, wie verbunden Sie sich mit dem Weinviertel fühlen. Einige unserer Vereine, Kindergarten und Volksschule informieren Sie wieder über Neuigkeiten aus dem letzten Vierteljahr. Marina und Florian Forster stellen Ihnen ihren Bio-Bauernhof, auch bekannt als „Kraftladen“, vor. Die TopothekarInnen unserer Gemeinde laden Sie schon jetzt recht herzlich, zu der im Juni im AkZent stattfindenden Bilderausstellung, ein. Von Isabella Rohringer erfahren wir Wissenswertes zum Thema „Schulterbeschwerden“. Wir hoffen, dass wieder für jeden interessante Themen enthalten sind und wünschen Ihnen viel Spaß beim Lesen.

Ihr Gemeindeamt-Team

IMPRESSUM

Medieninhaber, Herausgeber und Redaktion: Gemeinde Gaubitsch, 2154 Gaubitsch 2, Tel.: 02522/88380, Fax: 02522/88380 15, E-Mail: gemeinde@gemeinde-gaubitsch.at| Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Alois Mareiner | Informationen zu den Bildrechten: Bei Bildern ohne Bildrechtangabe liegen die Bildrechte bei der Gemeinde Gaubitsch | Titelfoto: Anna Hölzl | Redaktion: Theresa Kraft BA | Grundlegende Richtung des Mediums ist allgemeine Information der Gemeinde Gaubitsch über die Tätigkeiten und Angelegenheiten der Gemeinde und anderer lokaler Ereignisse | Alle in der Zeitung verwendeten Begriffe, Personen– und Funktionsbezeichnungen beziehen sich ungeachtet ihrer grammatikalischen Form selbstverständlich in gleicher Weise auf Frauen und Männer | Für die Richtigkeit der Angaben wird keine Haftung übernommen | Offenlegung nach § 25 Mediengesetz: Inhaber der Zeitung ist die Gemeinde Gaubitsch, 2154 Gaubitsch 2 | Druck: druck.at Druck- und Handelsgesellschaft, Aredstr. 7, 2544 Leobersdorf

Inserat: Landwirtschaftskammer Niederösterreich

Werte GemeindebürgerInnen, liebe Jugend!

Der Winter hat uns den Rücken gekehrt und mit der wärmeren Jahreszeit beginnen auch wieder die Arbeiten im Außenbereich. So haben wir bereits im Altenmarkter Graben und im Ortsgebiet von Gaubitsch einige Bäume gefällt und auch beim Biotop in Kleinbaumgarten, auf der Weide, wurden einige Bäume gerodet. Dies war notwendig, um den Graben und das Biotop räumen zu können. Aufgrund der Schlammbildung im Biotop befand sich der Wasserstand schon auf sehr niedrigem Niveau. Nach der Räumung wird die gerodete Fläche wieder aufgeforstet.

Die Straßenkehrung der Landesstrassen wurde mit der Straßenmeisterei vereinbart. Anfang April wird die Kehrung im Ortsgebiet durch die Gemeinde durchgeführt.

Mitte April wird beim Jägermarterl die Straße saniert. Um eine gute Haftung des Belages zu erzielen, muss die Straße komplett gereinigt und gewaschen werden. Dafür muss die Straße vor und während der Belagsarbeiten gesperrt werden. Dafür bitte ich schon jetzt um Ihr Verständnis.

Bedanken möchte ich mich für die vielen Sachspenden für die Frauen und Kinder, die dem Krieg in der Ukraine entrinnen konnten. Vielen herzlichen Dank an alle Spenderinnen und Spender!

Die Nachbesetzung von Frau Dr. Treipl gestaltet sich zunehmend schwieriger. Es gibt zwar immer wieder BewerberInnen, welche aber später die Bewerbung wieder zurückziehen. Wir haben uns nun dazu entschlossen, auch auf anderen Wegen die Suche zu intensivieren. Inseratenschaltungen in diversen Medien, vermehrter Aushang und Ihre Mundpropaganda führen hoffentlich zu dem schon lang erhofften Ziel, die offene Arztstelle wieder zu besetzen. Kennen Sie vielleicht eine Ärztin oder einen Arzt, die bzw. der auf der Suche nach einer (neuen) Wirkungsstätte ist?

Ich möchte diese Ausgabe unserer vierteljährlich erscheinenden Gemeindezeitung dazu nutzen, um Ihnen meinen Rückzug aus der Gemeindepolitik bekannt zu geben. Mit 2. Mai 2022 werde ich freiwillig aus der Gemeindepolitik ausscheiden und meine Funktionen als Bürgermeister und Gemeinderat zurücklegen.

Die Aufgaben als Bürgermeister habe ich immer sehr ernst genommen und versucht, diese mit großer Verantwortung zu erfüllen. Diese fast 30 Jahre als Kommunalpolitiker waren eine fordernde, aber auch schöne Zeit, in der ich viele interessante Persönlichkeiten kennenlernen durfte.

Es war mir eine große Ehre, etwas über 12 Jahre für die Gemeinde Gaubitsch als Bürgermeister tätig zu sein. Die Lebensqualität und das Wohlergehen der Gemeindebürger waren mir stets ein Anliegen und standen für mich immer im Vordergrund meines Handelns. Viele Freunde und gute Partner konnte ich in dieser Zeit gewinnen, wofür ich sehr dankbar bin.
Nach dieser langjährigen Tätigkeit, die mit enormem Zeitaufwand verbunden war, wird man etwas amtsmüde und gibt die Funktionen auch gerne ab.

Ich möchte mich bei allen Mitarbeitern im Gemeindedienst, auf die ich mich immer verlassen konnte, sehr herzlich bedanken. Für die konstruktive Zusammenarbeit möchte ich dem gesamten Gemeinderat ein herzliches Dankeschön sagen.

Mein großer Dank zu meinem Politabschied ergeht an alle, die mich in der langen Zeit durch konstruktive und belebende Zusammenarbeit begleitet haben. Danke auch an alle Institutionen und Vereine für die gemeinsame Arbeit in unserer lebenswerten Gemeinde.

Ich ersuche Sie nun, meinem Nachfolger dieselbe Unterstützung zu schenken, damit der erfolgreiche Weg für unsere Gemeinde Gaubitsch eine Fortsetzung findet.

Mit den besten Wünschen für Ihr persönliches Wohlergehen.

Ihr Bürgermeister

Foto Bürgermeister: Doris Hartmann

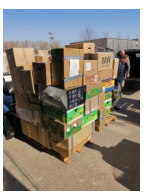
Straßensplittkehrung

Die heurige Straßensplittkehrung findet am Montag, dem 4.4.2022, statt. Vor dieser Kehrung ersuchen wir alle Hauseigentümer, den Streusplitt von den Gehsteigen und Parkflächen vor Ihren Grundstücken an den Straßenrand zu kehren, damit die Kehrmaschine diesen Streusplitt aufnehmen kann.

Sammelaktion für die Ukraine

Anlässlich des Krieges in der Ukraine rief auch die Gemeinde Gaubitsch zu einer Sammelaktion in der 2. Märzwoche auf. Die Gemeinde Gaubitsch möchte sich bei den zahlreichen Spenderinnen und Spendern der Sammelaktion für die Ukraine bedanken. Ein Dank gilt ebenfalls der Landjugend Laa/Thaya, die beim Sortieren und Verpacken der Spenden halfen, sowie den Freiwilligen Feuerwehren Gaubitsch und Kleinbaumgarten, die das Be- und Entladen, sowie den Transport der Spenden zum Zivilschutzverband nach Tulln, übernommen haben.

Foto oben v.l.n.r.: Josef Regen, Bürgermeister Alois Mareiner, David Seidl, Andreas Seidl, Helmut Hartmann, Martin Wimmer, Johannes Ziegler u. Christoph Rohringer



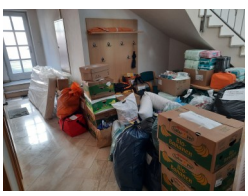


Foto links v.l.n.r.: Lukas u. Philipp Freudenberger, Philipp Uhl, Lisa Rohrböck, Amtsleiter Markus Freudenberger und Bürgermeister Alois Mareiner

Krieg in der Ukraine – keine Angst, aber Vorsorge

Seit die Kämpfe in der Ukraine begonnen haben, haben viele Menschen in Niederösterreich Sorge um ihre Sicherheit. Sorge um die Versorgung, die Gesundheit, die Familie. Das ist nur allzu verständlich. Und sich Gedanken machen ist auch gut. Angst haben ist schlecht, und für Angst besteht auch kein Grund. Mit Vorsorge und Vorrat sind Sie für die meisten Probleme – auch im Zusammenhang mit der Ukrainekrise gerüstet.

Die meisten Sorgen machen sich die Menschen wegen der Energieversorgung und seit den Zwischenfällen in den ukrainischen AKWs wegen einer möglichen Atomgefahr. Fragen wie „brauche ich einen Schutzraum“, „brauche ich Kaliumjodidtabletten“ oder „wie kann ich mich gegen Strahlung schützen“ werden jetzt wieder oft an den Zivilschutz gestellt. Gleich vorweg: die Experten des Landes beruhigen hier.

Die Tabletten werden bei einem Strahlenunfall im Umkreis von 200 km ausgegeben – die ukrainischen AKW sind etwa 700 km entfernt. Die Tabletten werden nur auf Anordnung der Behörden eingenommen, sie sind im Fall des Falles vor allem für Kinder und Jugendliche vorgesehen. Bei Personen über 40 Jahren können sie sogar schädlich sein.

Bei einem Störfall in einem AKW im Kriegsgebiet vergehen – je nach Wetterlage – rund 30 Stunden, bis die Strahlung zu uns kommt. Seit Tschernobyl verfügt Europa über ein dichtes Netz an Messstellen, so dass die Bewegung einer radioaktiven Wolke genau beobachtet werden kann. Damit haben die Behörden genügend Zeit, die Bevölkerung zu warnen und Verhaltensanweisungen zu geben. Gerade Österreich verfügt über ein ausgezeichnetes Frühwarnsystem, mit flächendeckendem Sirenenalarm, bestens gerüstetem öffentlich-rechtlichem Rundfunk und mehr. Ein eigener Schutzraum wird nach Expertenmeinung nicht notwendig sein. Wichtiger ist ein Vorrat, damit Sie gegebenenfalls das Haus ein paar Tage nicht verlassen müssen.

Das gleiche gilt für die Energieversorgung. Falls Strom und/oder Gas ausfallen, müssen die wichtigsten Vorräte schon zu Hause sein. Damit sind nicht Hamsterkäufe gemeint, sondern gut überlegte Bevorratung. Sie ist sowieso wichtig, denn die Möglichkeit eines Blackouts ist auch ohne Ukrainekrieg durchaus real. Wenn Sie gut vorbereitet sind – von Lebensmitteln über Hygieneartikel bis Kochgelegenheit und Taschenlampe – brauchen Sie vor einem Energieausfall oder einigen Tagen Ausgangsbeschränkungen keine Angst zu haben. Dazu einige organisatorische Vorbereitungen innerhalb der Familie – wer kümmert sich um die Kinder, was ist mit pflegebedürftigen Angehörigen, wie geht es am Arbeitsplatz/in der Firma weiter – und Sie sind gut gerüstet. Nähere Auskünfte und Tipps für die richtige Bevorratung erhalten Sie beim Zivilschutzbeauftragten Ihrer Gemeinde (Konrad Krückl) oder beim Niederösterreichischen Zivilschutzverband NÖZSV, Tel. 02272-61820, mail: noezsv@noezsv.at

Beitrag und Logo: Niederösterreichischer Zivilschutzverband

Ferienbetreuung 2022

In den Sommerferien 2022 wird in Kooperation mit NÖ Familienland in der Volksschule Gaubitsch bei Bedarf wieder eine **Ferienbetreuung** für alle Kinder im Alter von 6 bis 15 Jahren angeboten.

Die Kinder werden in der **1. - 4. und 7. - 9. Ferienwoche** von Montag bis Freitag von 7.00 Uhr bis 16.00 Uhr in den Räumen der Nachmittagsbetreuung in der Volksschule Gaubitsch betreut.

Das vielfältige Programm verspricht drinnen wie draußen viel Spiel und Spaß, diverse Ausflüge sorgen zusätzlich für Abwechslung und Unterhaltung!

NÖ Familienland
GENERATIONEN LEBEN ZUKUNFT

Die Betreuungskosten pro Kind und Woche betragen:

1-2 Tage/Woche:	EUR 20,-
3 Tage/Woche:	EUR 30,-
4-5 Tage/Woche:	EUR 40,-

Alle Volksschulkinder haben bereits die Anmeldeformulare in der Volksschule erhalten.

Eltern von älteren Kindern ersuchen wir bei Interesse um Kontaktaufnahme mit Petra Uhl (02522/88380-12).

EVN Bonuspunkte Spendenaktion: Mehr Bäume für meine Gemeinde!

Die EVN startet gemeinsam mit unserer Gemeinde die Aktion „Mehr Bäume für meine Gemeinde“. Dabei kann **ab Juni** jeder EVN Kunde ganz einfach in Form von Bonuspunkten einen positiven Beitrag leisten. Mit den gespendeten Erträgen werden heimische Baumarten erworben und auf dem Gemeindegebiet gepflanzt.

Die Gemeinde Gaubitsch ist gemeinsam mit vielen anderen Gemeinden Teil eines EVN Spenden-Projektes. Gespendet werden kann von **1. Juni bis 30. September 2022.**

Bonuspunkte sammeln & spenden – So funktioniert’s

Alle EVN Haushaltskunden, die Strom oder Gas beziehen, sammeln schon allein damit ganz automatisch Bonuspunkte. Zusätzlich können mit wenig Aufwand noch mehr Bonuspunkte gesammelt werden – etwa mit der Nutzung der E-Mailrechnung oder der Registrierung für die EVN Online Services PLUS. Die gesammelten Bonuspunkte können für viele unterschiedliche Produkte und Dienstleistungen eingelöst, aber auch gespendet werden:

1. Website evn.at/baumaktion aufrufen
2. Anmelden, um den aktuellen Bonuspunkte-Stand zu erfahren
3. Gewünschten Spendenbetrag eintragen
4. Spende mit „Jetzt Bonuspunkte spenden“ bestätigen.

Alternativ kann auch per Mail: info@evn.at oder in einem EVN Service Center: evn.at/standorte gespendet werden.

Mehr unter www.evn.at

Niederösterreich hilft.

Unzählige Hilfsangebote für unsere **ukrainischen Nachbarinnen und Nachbarn** sind in den letzten Tagen in den unterschiedlichsten Stellen Niederösterreichs eingelangt. Ein **überwältigendes Zeichen** der **großen Hilfsbereitschaft unserer Landsleute**. Um diese **Welle der Solidarität** direkt und rasch für die **ukrainische Bevölkerung** spürbar zu machen, hat das Land Niederösterreich eine eigene **Koordinierungs-Plattform „Niederösterreich hilft“** eingerichtet.

Wer **Hilfslieferungen mit Sach- oder Geldspenden** unterstützen will oder **Betten und Unterkünfte** zur Verfügung stellen möchte, erhält unter der Hotline **+43 (0) 2742/9005-15000** oder via Mail **noehilft@noel.gv.at** Auskünfte zur koordinierten humanitären Hilfe.

Website **www.noehilft.at**
Bankkonto **NOE HILFT**
IBAN **AT74 3200 0000 1380 0008**

Eine Information des Landes Niederösterreich

EIN SONNTAG IM ZEICHEN DER BLÜHWIESE

Am 3. April 2022 ruft „Natur im Garten“ erneut zum gemeinsamen Blühwiesensonntag auf.

Mit dieser Aktion soll darauf aufmerksam gemacht werden, wie wichtig Blühwiesen für unsere Nützlinge sind. Bringen Sie Ihre Gemeinde und Ihr Eigenheim am **3. April 2022**, beim Blühwiesensonntag zum Blühen und schaffen Sie somit eine Nahrungsquelle für Bienen, Schmetterlinge & Co.

Holen Sie sich Ihr gratis Samensackerl für 1m² Blühwiese auf Ihrer Gemeinde ab bzw. kann es auch am 1. April 2022 bei einem unserer „Natur im Garten“ Regionalstandorte (Tulln, St. Pölten, Baden, Gänserndorf, Zwettl, Waidhofen an der Ybbs) bezogen werden. Unterstützen Sie uns und helfen Sie mit Ihre Gemeinde und ganz Niederösterreich zum Blühen zu bringen!

Alle Informationen und Details finden Sie unter www.bluehsterreich.at.

Informationen zu „Natur im Garten“ unter www.naturimgarten.at.
Bei weiteren Fragen wenden Sie sich bitte an das „Natur im Garten“ Telefon +43 (0)2742/74 333 oder gartentelefon@naturimgarten.at.

www.naturimgarten.at

Logo: NÖ Familienland GmbH | Inserat Bonuspunkte Spendenaktion: EVN | Inserat Niederösterreich hilft: Land Niederösterreich | Inserat Blühwiesensonntag: Natur im Garten

Verhaltensregeln in der Natur

Die Jägerschaft hat in den letzten Monaten einen Riesenzuwachs an Naturnutzern im Gemeindegebiet festgestellt. Durch die Pandemie und Lockdowns genießen viele die Natur noch intensiver als zuvor!

Genau wie im Straßenverkehr, müssen auch in der Natur ein paar Regeln eingehalten werden. Wenn wir uns in der Natur bewegen, sind wir zu Gast im Wohnzimmer von Reh, Hase, Fasan und vieler anderer wildlebender Tiere.

Den Hunden- und Katzenhaltern ist eine besondere Verantwortung für ihre Hunde und Katzen gegenüber den freilebenden Tieren auferlegt. Der Tierschutz darf nicht bei den traditionellen Haustieren enden. Auch unsere freilebenden Wildtiere haben ein Recht auf Tierschutz. Hundehalter, die ihre Verwahrungs- und Aufsichtspflicht gegenüber ihren Tieren in einer solchen Art vernachlässigen, dass die Hunde im Jagdgebiet wildern bzw. umherstreunen, machen sich gemäß § 135 Abs. 1 Z 9 des NÖ Jagdgesetzes strafbar.

In diesem Sinne: bitte führt eure Hunde an der Leine, egal wie gut das Tier abgerichtet ist! Hunde können jederzeit in Ihren Jagdinstinkt fallen und Wildtiere aufstöbern, hetzen und sogar töten. Vor allem im Frühling, in der Brut- und Setzzeit vom Niederwild.

Auch jeder Landwirt wird es Dir danken, wenn Dein Hund sein „Geschäft“ nicht im Acker oder in der Wiese verrichtet. Denn hier wachsen unsere Lebensmittel.

Bitte halte Dich untertags in der freien Natur auf und verhalte Dich ruhig. Die Dämmer- und Nachtstunden dienen vielen Wildtieren der Futtersuche. Gönne ihnen eine ruhige Mahlzeit ohne Stress. Beachte das Betretungsverbot von Fütterungsbereichen. Werden Fütterungen von Menschen betreten, nehmen die hungrigen Wildtiere diese nicht an und fressen dafür an Bäumen

und Feldfrüchten. So entstehen Schäden in unseren Wäldern und Äckern.

Leider finden vermehrt illegale Müllablagerungen im Gemeindegebiet statt. Nimm bitte Deinen Müll wieder mit nach Hause. Dosen, Glas und Plastik haben nichts in der Natur zu suchen.

Es ist unsere gemeinsame Verantwortung, den Lebensraum unserer Wildtiere zu respektieren und zu schützen. Rücksichtsloses Verhalten kann für unsere Wildtiere schwere Konsequenzen haben.

Zusammengefasst bitten wir dich, die 5 Regeln für einen respektvollen Naturgenuss zu befolgen:

1. Bleibe bitte immer auf freigegebenen Straßen oder Feldwegen.
2. Nimm Deinen Hund an die Leine.
3. Halte Dich untertags in der freien Natur auf und verhalte Dich ruhig.
4. Bitte beachte das Betretungsverbot von Fütterungsbereichen.
5. Nimm bitte Deinen Müll wieder mit nach Hause.

Ganz nach dem Motto: Genieße die Natur. Schütze die Wildtiere, hofft die Jägerschaft Gaubitsch auf ein gutes Miteinander im „Wohnzimmer“ unserer Wildtiere.

Johannes Haas
(Jagdleiter Gaubitsch)

Viel ist los im neuen Jahr – besonders im schönen Land um Laa

Der Start in das Jahr 2022 brachte für die Region Land um Laa einige Neuheiten mit sich. Gleich nach den Weihnachtsferien ging unsere neue Website online und ist seither unter www.landumlaa.at abrufbar. Im Startbildschirm kann gewählt werden, ob die Seite des Tourismusvereins oder des Lebensraums Land um Laa geöffnet werden soll. Diese enthält Informationen über Gesundheits- und Sportangebote, Direktvermarkter und Projekte der Region. Vorbeischauen lohnt sich!

Ein weiteres Highlight im neuen Jahr war die Auszeichnung zur „Gesunden Kleinregion“. Nachdem bereits jede der 11 Gemeinden der Region als „Gesunde Gemeinde“ ausgezeichnet war, wurde beschlossen auch eine gesunde Kleinregion werden zu wollen. Dadurch stehen neue Fördermittel für „gesunde“ gemeindeübergreifende Projekte zur Verfügung.

Zu guter Letzt endete der Jänner mit dem Einbringen des Antrags für die zweite Phase des KLAR! Projekts. 11 Maßnahmen, welche von Mai 2022 bis Mai 2024 umgesetzt werden sollen, wurden eingereicht. Im April werden wir darüber informiert, ob der Antrag angenommen wurde. Bis dahin bleibt soweit alles KLAR!

„Verhaltensregeln in der Natur“: Fotos: Pixabay, Beitrag: Johannes Haas in Anlehnung an NÖ Landesjagdverband | Beitrag, Foto und Logo „Viel ist los ...“: Lebensraum Land um Laa

Umfrage: Fühlen wir uns zum Weinviertel verbunden? Ihre Meinung ist gefragt! Jetzt mitmachen!

Seit über zwei Jahren arbeiten die LEADER-Regionen des Weinviertels gemeinsam mit Weinviertel Tourismus an der Stärkung des Heimatstolzes im Weinviertel. Dazu ist jetzt Ihre Mithilfe gefragt: Welchen Bezug haben Sie zum Weinviertel und was bedeutet Heimat für Sie? Nehmen Sie an der kurzen Umfrage teil und gestalten Sie aktiv das Weinviertel mit!

Fühlen Sie sich mit dem Weinviertel emotional verbunden? Gibt es besondere Orte, Bauwerke oder Traditionen mit denen Sie sich identifizieren? Welche Geschichten erzählen Sie über Ihre Heimat bei einem Urlaub? Antworten auf diese Fragen erhoffen sich die Weinviertler-LEADER-Regionen durch die Mithilfe der Bevölkerung!

Christine Filipp, Geschäftsführerin der LEADER Region Weinviertel Ost erklärt, was es mit dieser Befragung auf sich hat: „Die Regionale Identität und die Verbundenheit unserer Einwohner*innen mit dem Weinviertel sind uns sehr wichtig. Durch die Befragung erhoffen wir uns Erkenntnisse und spannende Inputs wie wir das `Wir´-Gefühl in der Region weiter steigern können.“ Gemeinsam mit der Bevölkerung soll unser Lebensraum innovativ weiterentwickelt werden. „Denn wer weiß besser, was wir im Weinviertel brauchen, als die Menschen, die hier leben“ davon sind die LEADER-Managements überzeugt und freuen sich auf die Antworten aller Weinviertler*innen.

Wie kann man teilnehmen?
Sagen Sie uns Ihre Meinung zu Ihrem Heimatbezug und gestalten Sie das Weinviertel damit aktiv mit. Die Umfrage dauert wenige Minuten und ist unter www.weinviertelost.at zu finden.

Alle Infos und Aktivitäten zum „Regionsbewusstsein Weinviertel“ gibt es online nachzulesen auf der Webseite des LEBENS.werten Weinviertel unter www.lebenswertes-weinviertel.at.

Was ist die LEADER Region Weinviertel Ost?
Hinter dem abgekürzten Begriff „LEADER“ verbirgt sich eine Regionalentwicklungsinitiative die das östliche Weinviertel innovativ weiterentwickeln möchte. Dazu haben sich 58 Gemeinden mit aktuell rund 116.000 EinwohnerInnen zur LEADER Region Weinviertel Ost zusammengeschlossen.

LEADER stärkt den ländlichen Raum: LEADER bedeutet partizipative Regionalentwicklung. Hier arbeiten Personen aus der Zivilgesellschaft, der Privatwirtschaft, der (Land-)Wirtschaft und den Gemeinden zusammen, um neue innovative Lösungen für aktuelle Problemstellungen in der Region zu finden. Im Weinviertel gibt es vier LEADER-Regionen die gemeinsam an der Weiterentwicklung der Region arbeiten. Die LEADER-Teams beraten dabei regionale AkteurInnen um mit kreativen Ideen und fachlichem Know-how das Weinviertel innovativ weiter-zuentwickeln. Dabei werden Impulse gesetzt, die dazu beitragen, dass die Region noch KOST.barer und LEBENS.werter wird.

Direktlink:

Rückfragenhinweis:
DI Christine Filipp
Geschäftsführung
T: +43 (2245) 21230 – 11
christine.filipp@weinviertelost.at

Beitrag: LEADER Region Weinviertel Ost

Wir nehmen ABSCHIED

„Das ist das Ende“, sagte die Raupe.
„Das ist erst der Anfang“, sagte der Schmetterling.
(Laotse)

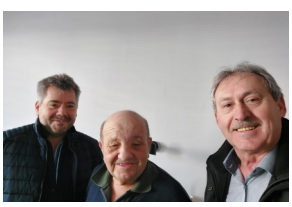
WILLKOMMEN im Leben

„Ein neugeborenes Baby ist wie der Anfang aller Dinge.
Es ist Staunen, Hoffnung, Traum aller Möglichkeiten!“
(Eda J. Leshan)

Larissa SINGER
Kleinbaumgarten
geb. am 14. März 2022

Laura MARCHHART
Gaubitsch
geb. am 17. März 2022

Wir GRATULIEREN



Herbert KRAFT
Kleinbaumgarten
80. Geburtstag

Leopold KRICKL
Gaubitsch
80. Geburtstag

Anneliese und Josef FREY
Kleinbaumgarten
Goldene Hochzeit

Veröffentlichung von Meldungen
Lt. §5 des NÖ Ehrungsgesetzes sind das Land Niederösterreich und die Gemeinden berechtigt, Ehrungen zu verlautbaren oder für eine Verlautbarung durch andere zu sorgen, sofern sich die geehrten Personen nicht dagegen schriftlich ausgesprochen haben. Falls Sie also eine Verlautbarung Ihres runden Geburtstags (80., 90., 95., etc.), Goldene oder Diamantene Hochzeit, etc., der Geburt Ihres Kindes oder den Todesfall eines Angehörigen nicht wünschen, ersuchen wir Sie, uns dies schriftlich am Gemeindeamt oder per E-Mail (*gemeinde@gemeinde-gaubitsch.at)* bekanntzugeben.

Datenstand vom 15.12.2021 bis 20.03.2022

Fotos: Pixabay

100 Jahre Niederösterreich - WIR FEIERN MIT!

Vor einhundert Jahren, am 1. Jänner 1922, trat das Trennungsgesetz in Kraft, das die Lösung der bisherigen Landeshauptstadt Wien aus dem Kronland Niederösterreich besiegelte. So wurden aus Niederösterreich-Land und Wien zwei eigenständige Bundesländer. Seither entwickelt sich Niederösterreich zu einer selbstbewussten Region mit florierender Wirtschaft, Wissenschaft und Kultur.

100 Jahre Niederösterreich stehen für eine einzigartige Erfolgsgeschichte und geben Anlass zum Feiern. Die Bezirksfeste warten am 25. und 26. Juni 2022 mit einem Wochenende voller Tanz, Musik, Gesang und Kulinarik auf. Ein Wochenende, das vor allem eines in die Ortschaften und Gemeinden Niederösterreichs hinaustragen soll: die Begeisterung für die vielen Facetten heimischer Alltags- und Regionalkultur. Durch die Auseinandersetzung mit der Geschichte ihrer Region sollen Teilnehmende und Gäste einander Mut machen – Mut zur wertschätzenden Begegnung und zur Erkenntnis, dass das 100-jährige Niederösterreich seine Kraft stets aus der Gemeinsamkeit schöpft. Die Zusammenarbeit der Bezirke, Gemeinden, örtlichen Kulturträger und Vereine ermöglicht ein einzigartiges Begegnungsfest, von der Region für die Region. So ist jedes Bezirksfest ein wenig anders und immer einzigartig.

20.000 Vereine engagieren sich in Niederösterreich ehrenamtlich in den Bereichen Soziales, Katastrophenhilfe, Umwelt, Pflege, Senioren, Jugend, Sport aber auch Kultur und Bildung. Am Samstag erhalten die Vereine des Bezirks Platz und Raum, über ihre vielfältigen Tätigkeiten zu informieren. Mit Vorführungen, Leistungsschauen der Einsatzorganisationen, Präsentationen oder Mitmach-Aktionen geben sie einen beeindruckenden Einblick in ihr breites Betätigungsfeld.

Der Sonntag steht ganz im Zeichen der vielen Chöre und Vokalensembles, Blasmusikkapellen, Volkstanzgruppen, Museen, Bibliotheken, Musikschulen, Künstlerinnen und Künstler. Sie laden alle ein, mit ihnen zu singen, zu spielen zu tanzen oder einfach zu plaudern und zu diskutieren und bei guter Stimmung Regionalkultur in ihrer ganzen Schönheit und Vielfalt zu erleben.

Nähere Infos: www.100jahrenoe.at

NUSSZWIEBACK

ZUTATEN:

- 3 Eier
- 20 dag Staubzucker
- 24 dag griffiges Mehl
- 50 dag ganze Nüsse
- 10 dag Rosinen
- 10 dag grob gehakte Schokolade

ZUBEREITUNG:

Die 3 Eier mit dem Staubzucker schaumig rühren, das Mehl, die ganzen Nüsse, die Rosinen und die grob gehakte Schokolade einmengen. Mit nassen Händen 5 Stränge formen, auf Papier 28 Minuten bei 160° backen. Lauwarm schneiden.

Anmerkung: Je nachdem, ob man Rosinen „liebt oder hasst“, kann man anstatt 10 dag Rosinen und 10 dag Schokolade auch einfach 20 dag Rosinen oder 20 dag Schokolade verwenden.

Tipp: Nusszwieback eignet sich nicht nur als Nachspeise zu Kaffee, sondern schmeckt auch hervorragend in Kombination zu einem Glas Weißwein.

Gutes Gelingen wünscht

Martha Freudenberger

Möchten auch Sie Ihre kulinarischen Geheimnisse mit uns teilen? Senden Sie uns bitte das Rezept samt Foto an gemeinde@gemeinde-gaubitsch.at oder bringen Sie uns dieses einfach am Gemeindeamt vorbei.

Rezept und Foto: Martha Freudenberger | Beitrag Bezirksfest: Land NÖ

Hurra, hurra, der Fasching, der ist wieder da …

…und so konnten wir an den zwei Faschingstagen ein ausgelassenes Treiben und einen lustigen Faschingsdienstag erleben. Die Krapfenjause, die wir vor Corona im Gemeindesaal essen durften und die wir seit 2 Jahren von Bürgermeister Mareiner ins Haus geliefert bekommen (HERZLICHEN DANK DAFÜR) schmeckte den Kindern sehr gut und das "Wilde Treiben" mit Musik und Wettspielen im offenen Haus machte den Kindern in ihren Kostümen großen Spaß!!!

Am nächsten Morgen, bei der Schleckertestung und einem etwas „komischen Test" kam die große Ernüchterung, dass es Corona noch immer gibt! Aber, wie schon so oft, hatten wir großes Glück und es kam bald Entwarnung! Trotzdem haben wir uns in der Fastenzeit das Ziel gesetzt wieder mehr aufeinander zu achten, nicht nur im Hinblick auf Corona, sondern auf das Sozialverhalten jedes Einzelnen!

So begannen wir den Aschermittwoch, in dem wir den „Fasching" verbrannten und mit dieser Asche ein Aschenkreuz gestalteten. Eine gemeinsame Butterbrotjause mit Apfel und Karotte zeigte uns, wie gut eine einfache „gesunde" Jause schmeckt und wie einfach es eigentlich ist, auf gewohnte Lebensmittel zu verzichten.

Da auch rel. chr. Erziehung ein Teil unseres Bildungsauftrages ist, werden wir die Fastenzeit ruhig angehen. Wir werden

- einander wieder mehr helfen,
- Ordnung schaffen,
- wieder mehr auf den Anderen achten,
- uns wieder erinnern, dass Fehler passieren dürfen, aber dass man sich entschuldigen muss,
- darauf hinweisen, wie wichtig das Gespräch miteinander ist und Frage und Antwort zu stehen,
- dem Anderen helfen und
- bedacht darauf sein, dass aus dem ICH und DU wieder mehr ein WIR wird!!

Die Coronazeit hat in Bezug auf ein TOLLES MITEINANDER schon seine Spuren hinterlassen. Man muss bedenken, dass unsere Kinder mit 2,5 Jahren zu uns in den Kindergarten kommen und wir jetzt seit 2 Jahren mit Corona und ständigen Lockdowns leben und diese Kinder nie große Gesellschaften, Feste, ja fast nur „große Familienfeiern" erleben durften. Umso schwieriger gestaltet sich jetzt das Zusammenleben in einer großen Gemeinschaft. Aber die Kinder sind jung und wenn wir zusammenbleiben dürfen, werden wir es schaffen diese Defizite aufzuarbeiten und jedem seinen eigenen Platz in der Gesellschaft wieder zu geben . ☺

… ist unser graues Aschenkreuz dann voll beklebt mit bunten Stiften (jeden Tag ein Kind/ein Buntstift) und erstrahlt wieder hell und bunt, dann wissen wir: HURRA, OSTERN IST DA!! … in diesem Sinn, ein frohes Osterfest aus dem Kindergarten Gaubitsch!

Beitrag und Fotos: Kindergarten Gaubitsch

Bericht aus der Volksschule Gaubitsch

Mittlerweile sind wir schon im 2. Halbjahr des Schuljahres angekommen.

Ende Jänner fand die Schuleinschreibung unserer zukünftigen Schulanfänger statt. Die Kinder waren mit großem Eifer bei der Sache. Im Frühjahr dürfen sie dann mit ihren Kindergartenpädagoginnen samt Schultaschen zu uns in die Schule kommen und einen Vormittag bei uns verbringen. Dabei werden wir verschiedene Stationen vorbereiten und den baldigen Schülern einen ersten Einblick in den Schulalltag geben.

Am Faschingsdienstag haben wir wie jedes Jahr Krapfen vom Elternverein spendiert bekommen, wofür wir DANKE sagen. Die Kinder hatten viel Spaß beim Tanzen und Spielen.

Seit März ist es auch wieder möglich, die Bläserklasse vor Ort in der Schule stattfinden zu lassen. Die Kinder freuen sich über das gemeinsame Musizieren mit Lehrern der Musikschule und bereiten sich bereits für einen Auftritt beim geplanten Sommerfest vor.

Weiters arbeiten wir seit einigen Monaten mit den ActivPanels. Jede Klasse wurde mit einer elektronischen Tafel ausgestattet, die uns im Unterricht auf unterschiedliche Art und Weise Unterstützung bietet. So können Inhalte der Schulbücher dargestellt und direkt bearbeitet werden, kindgerechte Videos und Filme gezeigt werden usw. Auch das schnelle Suchen und Präsentieren von Informationen zu jeweiligen Themen hilft uns im Schulalltag.

Zu unserer großen Freude bekam jede Klasse einen neuen PC. Ergänzend zum Unterricht können wir Lernprogramme aus Mathematik und Deutsch einsetzen.
Wir können so auch einen verantwortungsbewussten Umgang mit den neuen Medien vermitteln.

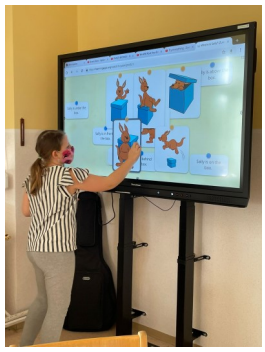
Dafür bedanken wir uns sehr herzlich bei der Volksschulgemeinde Gaubitsch-Unterstinkenbrunn, die die Anschaffung der ActivPanels und der Computer ermöglicht hat.

1. Klasse

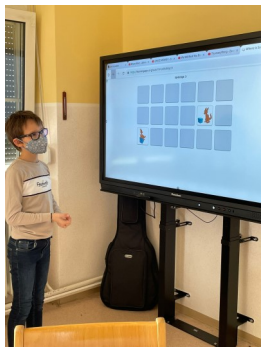
2. Klasse

3. Klasse

4. Klasse



ActivPanels im Einsatz



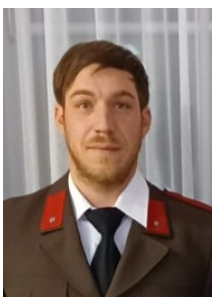
Beitrag und Fotos: Volksschule Gaubitsch

FREIWILLIGE FEUERWEHR GAUBITSCH: Mitgliederversammlung, Säuberungsaktion

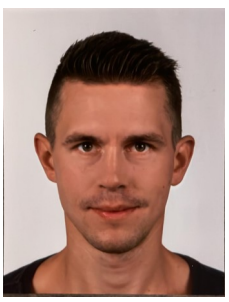
Am 16. Jänner 2022 fand die Mitgliederversammlung für die FF-Gaubitsch im Gemeindesaal Gaubitsch unter Einhaltung der Corona-Maßnahmen statt.

Beförderungen:
PF zu FM: Hubeny Fabian und Schöfmann Michael
FM zu OFM: Bergauer Mario, Fenz Sandra und Ziegler Michael
OFM zu HFM: Bauer Martin, Freudenberger Georg, Freudenberger Markus

Wir freuen uns über Zuwachs im Aktivstand und heißen unsere Mitglieder herzlich Willkommen. OFM Bauer Martin wurde von der FF-Atzelsdorf zur FF-Gaubitsch überstellt. Strieg Dominik und Unden Stefan wurden neu aufgenommen und im Zuge der Mitgliederversammlung von Kommandant OBI Ziegler Johannes angelobt.



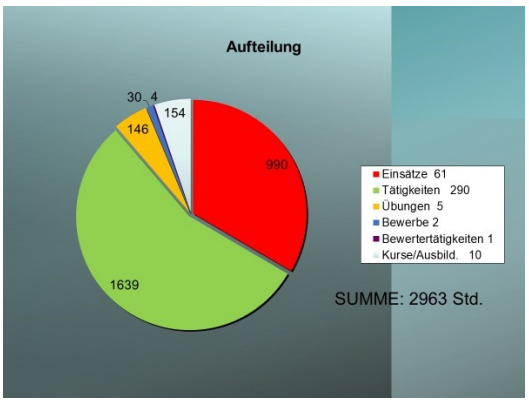
OFM Bauer Martin



PFM Strieg Dominik

PFM Unden Stefan

Die Statistik zeigt die geleisteten Stunden durch die Mitglieder der FF-Gaubitsch.



„Viele Hände, schnelles Ende“ – Um den Weg rund um das Feuerwehrhaus Gaubitsch von Sträuchern und Unkraut wieder zugänglich zu machen, nahmen sich am 25. Februar 2022 einige Mitglieder der FF-Gaubitsch Zeit ehrenamtlich mitzuhelfen.

Auf den Fotos ersichtliche Helfer: Kevin Mühlberger, Rene Hager, Helmut Hartmann, Werner Fenz, Florian Fenz, Leopold Popp, Alois Hager, Ewald Hartmann

MUSIKVEREIN GAUBITSCH: Terminankündigungen

Liebe Gemeindemitglieder!

Das Proben in den eigenen vier Wänden hat ein Ende. Wir freuen uns seit kurzer Zeit wieder gemeinsam in unserem Musikerheim musizieren zu dürfen.

Weil es viel mehr Freude macht auf etwas hin zu trainieren, haben wir bereits einige Veranstaltungen geplant.

- **Tag der Blasmusik in Gaubitsch am 05.06.2022 ab 14 Uhr - im Anschluss findet für alle ein Dämmerschoppen am Sportplatz statt**
- **Dämmerschoppen im Pfarrhof Gaubitsch am 17.09.2022**
- **Herbstkonzert am 22.10.2022**

Dazu laden wir Sie alle recht herzlich ein und wir freuen uns schon jetzt auf viele bekannte und auch neue Gesichter.

Hoffentlich dürfen wir uns dieses Jahr an gemeinsamen musikalischen Stunden erfreuen.

Mit musikalischen Grüßen

Musikverein Gaubitsch

Beitrag und Fotos: Freiwillige Feuerwehr Gaubitsch | Bild Musikverein: Pixabay

LANDJUGEND LAA: Spendenübergabe Herbergsuche – Nachmittagsbetreuung der Sonderschule Laa/Thaya

Namen von links nach rechts:
hinten: Andrea Dorn (Landjugend Laa/Thaya), Veronika Makawey (Leiterin Nachmittagsbetreuung), Cornelia Kallaus (Obfrau), Marlene Graf (Schulleiterin)
vorne: Lena, Raphael, Veronika Goisauf (Nachmittagsbetreuerin), Florian, Leon

Bei der diesjährigen Herbergsuche der Landjugend Laa/Thaya wurde für die Nachmittagsbetreuung der Sonderschule Laa/Thaya gesammelt. Die traditionelle Organisation der alljährlichen Herbergsuche war heuer leider so nicht möglich. Trotzdem überlegte sich die Landjugend Laa/Thaya eine schöne Alternative: Am 4. Adventwochenende gab es die Möglichkeit sich an drei Standorten auf die Weihnachtszeit einzustimmen. Mittels einer kurzen Videopräsentation wurde das Spendenprojekt vorgestellt.

Mit der Spende wurde die Anschaffung eines neuen Keyboards, CD-Players sowie neuer Instrumente ermöglicht, wodurch die Kinder aktiv ins gemeinsame Musizieren miteingebracht werden können.

Wir freuen uns, dass einige Mitglieder der Landjugend Laa/Thaya am 26. Jänner 2022 die Sonderschule Laa/Thaya besuchen durften und die Spendensumme von 2.700€ übergeben konnten. Darüber hinaus begeisterte uns auch die Idee weiterer Zusammenarbeit mit der Sonderschule, zum Beispiel könne gerne ein gemeinsamer Nachmittag unternommen werden oder ein gemeinsames soziales Projekt gestartet werden.

Wir bedanken uns herzlichst für alle Spenden und wünschen den Schüler*innen und Betreuer*innen der Sonderschule alles erdenklich Gute!

GARTENTIPP

Die außergewöhnlichen Jahre der Pandemie haben den Trend zum Selbstversorgen wieder neu aufflammen lassen. Es wurden vermehrt sehr viele Hoch- und Gemüsebeete angelegt. Auch heuer steht selbstversorgen weiter hoch im Trend. Bereits jetzt können schon die ersten Gemüsepflanzen ins Frühbeet gesetzt werden. Idealerweise sollten diese in der Nacht noch mit einem Stück Vlies, einer Plexiglasscheibe oder ähnlichem abdeckt werden, um sie vor Frösten zu schützen und ihnen ein optimales Wachstum zu ermöglichen. Wichtig ist auch die Vorbereitung des Bodens. Hier kann man mit Hornspänen und/oder organischem Dünger den ausgelaugten Boden wieder aktivieren. Auch nach dem Einsetzen der Gemüsepflanzen wäre es ideal die Pflänzchen mit Mikroorganismen einzugießen um ihnen das Anwachsen zu erleichtern. Sollte sich nach ein paar Jahren die Erde im Hochbeet gesetzt haben, wäre es ratsam diese aufzufüllen. Aber die Erfahrung zeigt, dass Erde nicht gleich Erde ist. Oft werden günstige Substrate bei Lebensmitteldiskontern oder in Baumärkten angeboten. Die Überraschung lässt dann nicht allzu lange auf sich warten. Oftmals finden sich darin Engerlinge oder andere Schädlinge, da die Qualität des darin verwendeten Komposts oft sehr fragwürdig ist. Hier ist es wirklich ratsam eine qualitativ hochwertige Erde zu kaufen und nicht die sprichwörtliche Katze im Sack. Wir wünschen eine erfolgreiche Gartensaison und eine gute Ernte im Gemüsebeet.

Beitrag: Landjugend Laa | Logo und Beitrag Gartentipp: Thomas Schmidl, Gärtnerei Schmidl

Information des GAUL
Gemeindeverband für
Aufgaben des
Umweltschutzes im Gerichtsbezirk
Laa/Thaya
Stadtplatz 43, 2136 Laa/Thaya, Tel. 02522/84300, gaul@gaul-laa.at, www.gaul-laa.at

Klein, aber hochgiftig…! Der TAschenbecher hilft!

Zigarettenstummel im öffentlichen Raum sind nicht nur ein ästhetisches Problem. Einzeln scheinen sie zwar als Müll in der Landschaft verhältnismäßig klein, sie sind jedoch eine große Gefahr für Umwelt und Mensch!

In Österreich landen 80% aller Zigarettenstummel in der Natur und richten dort großen Schaden an. Einzeln scheinen sie winzig – gesamt haben Sie in Österreich jedoch ein Gewicht von rund 5.000 Tonnen pro Jahr! Es handelt sich nicht nur um ein ästhetisches Problem, sondern um einen gefährlichen Giftcocktail für unsere Umwelt!

Zigarettenfilter bestehen aus Kunststofffasern, die einerseits zu **Mikroplastik** zerfallen und andererseits durch das Rauchen mit zahlreichen hochgiftigen Stoffen angereichert werden. **Pro Zigarettenstummel werden 2 mg Kondensat mit über 4000 Chemikalien freigesetzt, davon werden 250 als giftig, 90 als krebserregend eingestuft (u.a. Arsen, Blei, Formaldehyd, polyzyklische Aromate…). Eine einzige Kippe kann außerdem 40 bis 60 l Grundwasser verseuchen.**

Die richtige Entsorgung im Restmüll ist eigentlich einfach und trägt wesentlich zu einer giftfreien und plastikfreien Umgebung bei.
Das achtlose Wegwerfen von Zigarettenstummeln ist kein Kavaliersdelikt, sondern eine Gefahr für Mensch, Tiere und Umwelt!

Wohin mit der Kippe unterwegs?
Der „**TAschenbecher**“ (Taschen-Aschenbecher) der NÖ Umweltverbände ist ein praktischer Reisebegleiter für alle umweltbewussten und abfallarm lebenden RaucherInnen.
Der NÖ TAschenbecher ist ein reines Mostviertler Regionalprodukt vom Stoppel bis zur Beklebung. Er wird in Zusammenarbeit mit karitativen Betrieben produziert und ist der ideale umweltschonende Begleiter für alle RaucherInnen.

Ab sofort auf dem Gemeindeamt erhältlich!
Der GAUL und die NÖ Umweltverbände stellen ab sofort allen RaucherInnen den TAschenbecher kostenlos zur Verfügung. Einfach beim Gemeindeamt vorbeikommen, einen Taschenbecher abholen, Zigarettenstummel darin sammeln und dann in einen Restmüllbehälter entleeren.

Kraftladen (Bio-Bauernhof Marina u. Florian Forster) stellt sich vor

Marina &
Florian Forster
Bio-Bauernhof

kraftladen

KRAFT
Laden

2154 Kleinbaumgarten 57
Tel. +43 650/6667026
post@kraftladen.at
www.kraftladen.at

„Querfeldein" statt nur geradeaus

Während unsere Großeltern und Eltern noch einen konventionellen Ackerbaubetrieb führten, entschieden wir uns nach der Übernahme der Landwirtschaft, auf **biologische Wirtschaftsweise** umzusteigen. Chemie und Düngemittel gehören somit der Vergangenheit an. Mit gezielter **Kulturfolge** und **Zwischenfrüchten** versuchen wir dem Boden das zu geben, was er braucht – ohne künstlich nachzuhelfen.

"Vielfalt gegen Einheitsbrei"

Unsere Passion sind **biologisch**, **regional** erzeugte Lebensmittel. Wir halten nichts von Massenproduktion, da hier oft der Geschmack und vor allem die Wertigkeit der Ware auf der Strecke bleiben – daher reifen auf unseren Böden in der trockenen Ebene im Land um Laa unsere Feldfrüchte **langsam** und völlig der Natur ausgesetzt heran. Das schmeckt man auch – davon sind wir überzeugt. Unsere Produkte werden **selbst** angebaut, geerntet, abgepackt oder verarbeitet – dadurch wissen unsere Kunden immer, wo ihre Lebensmittel herkommen.

Bio URPRODUKTE

Erdäpfel | Zwiebel | Schalotten
Knoblauch | Zucchini | Kürbisse
Rote Rüben | Feldgurken

Bio DELIKATESSEN im GLAS

Essiggurkerl | Rote Rüben Salat
Zwiebelkonfit | Kürbischutney
Knoblauchpaste | Kürbiskernöl

AB-HOF-VERKAUF
2136 Hanfthal 123
2136 Laa/Thaya, Venusstraße 26

BAUERNLADEN Laa/Thaya

FREITAGSMARKT in Mistelbach
(von 8 bis 13 Uhr)

Da sind wir mit dabei: GENUSSTOUR am 7. August 2022 beim Biobeerenhof Hummel in Loosdorf

Beitrag und Fotos: Marina Forster

Bilderausstellung Topothek im AkZent

Nachdem sowohl die Präsentation der Online-Plattform Topothek im Jahr 2020, als auch die Fertigstellung der dazugehörigen Ausstellungswand Ende 2021, coronabedingt nicht möglich war, entschloss sich das TopothekarInnen-Team nun dies mit einer Bilderausstellung, im Innenhof des AkZent, im Juni dieses Jahres nachzuholen.

Um möglichst vielen derzeitigen und ehemaligen GemeindebürgerInnen, sowie allen Interessierten, die Möglichkeit zu bieten, sich die Bilderausstellung anzusehen, einigte man sich auf fünf Termine im Juni: Am Pfingstmontag, dem 6. Juni, findet die Eröffnung der Bilderausstellung im AkZent statt. An diesem Tag und den beiden folgenden Wochenenden kann jeweils von 14:00 bis 18:00 Uhr die Bilderausstellung besucht werden, um in Erinnerungen zu schwelgen, über frühere Zeiten zu staunen oder zu schmunzeln.
Im Zuge der Bilderausstellung werden auch immer TopothekarInnen vor Ort sein, um Ihnen die Handhabung der Online-Plattform zu zeigen bzw. um Ihnen für die Beantwortung auftretender Fragen zur Verfügung zu stehen. Natürlich besteht auch die Möglichkeit gleich vor Ort fehlerhafte Beschriftungen zu korrigieren oder fehlende Personen, Orte, Daten oder Ereignisse durch Sie zu ergänzen. Gerne können Sie sich auch mit einem/einer der TopothekarInnen einen persönlichen Termin für ein Treffen zur Besprechung Ihrer „Schätze“ vereinbaren.

Doch worum handelt es sich eigentlich bei der Topothek? Laut Definition auf der Homepage ist „die Topothek die Plattform, auf der, unter Mitarbeit der Bevölkerung, das lokalhistorisch relevante Material und Wissen, das sich in privaten Händen befindet, gesichert, erschlossen und online sichtbar gemacht wird.“

Dem Leitsatz der Topothek „Unsere Geschichte gemeinsam in Erinnerung behalten“, folgend, hat das Team der TopothekarInnen der Gemeinde Gaubitsch bereits über 4.100 Fotos, Dokumente, etc. beschlagwortet und hochgeladen. Das älteste, sich derzeit in der Topothek befindliche, Dokument ist eine Stiftungsurkunde der Pfarre Gaubitsch aus dem Jahr 1457. Die neuesten Bilder wurden im Jänner diesen Jahres aufgenommen und zeigen die neue Beleuchtung in unserer Pfarrkirche Gaubitsch.

Das Team der TopothekarInnen der Gemeinde Gaubitsch würde sich über einen Besuch von Ihnen im Juni sehr freuen. Weiters würden wir Sie bitten, auch Familienangehörigen und Freunden, die nicht mehr in unserer schönen Gemeinde leben, von dieser Bilderausstellung zu erzählen. Dadurch erhalten auch diese die Möglichkeit, vielleicht auch gleich gemeinsam mit Ihnen, Erinnerungen an früher wieder aufzufrischen.

Abschließend hätte ich noch eine Frage bzw. Anregung: Haben Sie schon einmal probiert, nach Ihrem Namen oder der Ihrer Eltern in der Topothek zu suchen? Vielleicht erleben Sie ja die eine oder andere Überraschung.

Topothekarin Theresa Kraft

Fotos: Topothek Gaubitsch

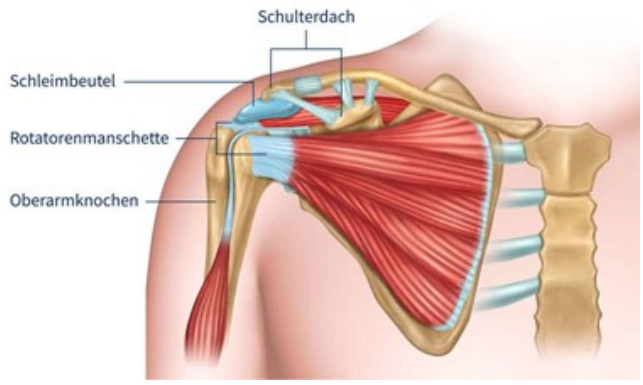
GESUNDHEIT

Impingement – Schulter

(engl.: to impinge = anschlagen bzw. einklemmen)

Schulterbeschwerden sind nach Beschwerden in der Lendenwirbelsäule, die zweithäufigsten die am Bewegungsapparat auftreten und haben in den letzten Jahren stark zugenommen.

Hauptursache für das Impingement ist eine Gelenksinstabilität und somit eine Einengung des subacromialen Raumes (= Raum unter dem Schulterdach).



Das Schultergelenk ist ein muskelgesichertes Gelenk und damit es schmerzfrei gut bewegt werden kann, muss die Muskel-Sehnen-Manschette, den Oberarmkopf in der Gelenkspfanne gut zentriert halten. Sobald der Arm seitlich abgespreizt wird, entsteht neben dem Drehmoment am Oberarm auch eine nach oben gerichtete Kraft, die den Oberarmkopf gegen das Schulterdach drückt. Diese Kraft wird im Normalfall ausgeglichen, passiert dies jedoch nicht, entsteht ein subacromiales Impingement. Das bedeutet, die unter dem Schulterdach liegenden Strukturen (Schleimbeutel und diverse Muskeln/Sehnen) geraten unter Druck und nehmen Schaden an. Im fortgeschrittenen Stadium kann dies bis zu einem partiellen oder kompletten Riss der Muskel-Sehnen-Manschette führen.

Zu solchen Funktionsstörungen kommt es vor allem bei lang andauernder Überlastung der Schulter im Beruf oder Sport (z.B. durch Bewegungen über dem Kopf, häufiges Arm heben bzw. greifen über die Mittellinie des Körpers), nach einem Trauma bzw. kann es bei einer Arthrose oder Arthritis zu einem langsamen progressiven Beschwerdebeginn kommen.

PHYSIOTHERAPIE
ISABELLA ROHRINGER

Klinisch zeigt sich ein diffuser, oftmals rezidivierender Schmerz im Bereich des Deltamuskels (siehe Bild), der vor allem durch ein seitliches Abspreizen des Armes und beim Schlafen auf der betroffenen Seite auftritt. Weiters kann zusätzlich zum Schmerz eine Bewegungseinschränkung bzw. Kraftverlust vorliegen.

<u>Was kann man dagegen tun?</u>

In den meisten Fällen ist es wichtig ein systematisches Koordinations- und Krafttraining für die Schulterblattfixatoren und die Muskel-Sehnen Manschette zu absolvieren, sowie das Gelenk in eine physiologisch-zentrierte Position zu bringen.

Neben der konservativen Behandlung (Physiotherapie und Medikamente/Injektionen), wäre die letzte Wahl eine subacromiale Dekompression mittels Arthroskopie bzw. eine operative Rekonstruktion.

Beitrag und Logo: Isabella Rohringer BSc., Bilder: https://wissenswaswirkt.org/das-schmerzhafte-impingement-syndrom-der-schulter-operieren-oder-eher-nicht, https://fitmachtgesund.de/deltamuskel/

IHRE GESUNDHEIT LIEGT UNS AM ♥

KOBV
Der Behindertenverband
Wir bewegen

Die Sprechtage des KOBV für Wien, NÖ und das Burgenland bieten den Menschen mit Behinderung die Möglichkeit, sich über sämtliche sozialrechtliche Belange zu informieren.

Sprechtage
12. und 26. April
10. und 24. Mai
14. und 28. Juni
von 13:00 bis 14:30 Uhr in der Stadtgemeinde Mistelbach, Hauptplatz 6, Ebene 1, Zimmer 17

Persönliche Beratung ist unter folgenden Voraussetzungen möglich: nach vorheriger telefonischer Terminvereinbarung (01/406 15 86–47), unter Verwendung einer FFP2 Maske sowie nach 3G-Nachweis (getestet, geimpft oder genesen)

SVS Gemeinsam gesünder.

Sprechtage in der Bezirksbauernkammer Mistelbach, Karl-Katschthaler-Straße 1 oder Wirtschaftskammer Mistelbach, Pater-Helde-Straße 19 nur mit Online-Anmeldesystem oder telefonisch. 6.4./13.4./20.4./27.4./4.5./11.5./18.5./25.5./1.6/8.6./15.6./22.6./29.6. von 08:00 – 12:00 und 13:00 – 15:00 Uhr www.svs.at.

PV
PENSIONSVERSICHERUNGSANSTALT

Termin ausschließlich nur mehr nach Vereinbarung direkt mit der PVA.
Email: pva-lsn@pv.at
Telefon: 050303 32170

Die Serviceline der Landesstelle für Terminvereinbarungen stehen Ihnen Montag bis Freitag zwischen 07:00 Uhr und 15:00 Uhr zur Verfügung.

Bitte denken Sie daran, dass viele Anfragen auf telefonischem Weg oder via E-Mail erledigt werden können. Persönliche Vorsprachen sollen nur in Fällen geschehen, in denen keine andere Kontaktmöglichkeit sinnvoll bzw. möglich ist.

Österreichische Gesundheitskasse

Kundenservice Mistelbach
Roseggerstraße 46
2130 - Mistelbach an der Zaya
Telefon: 05 0766-126100
Fax: 05 0766-121380
E-Mail: mistelbach@oegk.at

Montag bis Donnerstag
07:30 - 14:30 Uhr
Freitag
07:30 - 12:00 Uhr

GRUNDSTEUEREINHEBUNGS-VERBAND LAA

Sprechstunde in Laa/Thaya, Stadtplatz 43, Montag bis Mittwoch von 07:30 bis 13:00 Uhr sowie Donnerstag und Freitag von 12:00 bis 15:00 Uhr nach vorheriger telefonischer Anmeldung, Tel. Nr. 02522/2501-26

Um Mahngebühren und Säumniszuschläge zu vermeiden, gibt es die Möglichkeit beim Grundsteuereinhebungsverband Laa an der Thaya eine Einzugsermächtigung zu erteilen. Der Grundsteuerbetrag wird dann per Fälligkeit eingezogen. Das zuständige Formular liegt beim Grundsteuereinhebungsverband in 2136 Laa/Thaya, Stadtplatz 43 auf.

Gerne können Grundsteuervorschreibungen auch per email zugestellt werden. Dazu reicht die Bekanntgabe Ihrer Emailadresse an grundsteuer@laa.at

ÖSTERREICHISCHE KREBSHILFE NIEDERÖSTERREICH

Nur nach telefonischer Terminvereinbarung Beratung jeden Dienstag und Donnerstag von 10:00 - 13:00 Uhr in der Nö. GKK in 2130 Mistelbach, Roseggerstraße 46 (Obergeschoß), Telefon: 05 0766-121389 bzw. 0664 323 72 31

DEMENZ SERVICE NOE
NÖ DEMENZ-HOTLINE 0800 700 300

Für Fragen rund um das Thema Demenz: **Demenz-Hotline 0800/700 300** von Montag bis Freitag von 08:00-16:00 Uhr oder per Mail demenzservicenoe@noegus.at. Demenz-Expertinnen stehen für individuelle Beratungen telefonisch oder auf Wunsch hin, im Zuge eines Hausbesuches (unter Einhaltung der aktuellen Sicherheitsmaßnahmen) zur Verfügung.

Demenz Info-Point Mistelbach
im Kundenservice der ÖGK
Roseggerstraße 46, 2130 Mistelbach

Jeden 2. Mittwoch im Monat
von 12:00 bis 14:00 Uhr

Mittwoch, 13.04.2022 von 12:00 bis 14:00 Uhr
Mittwoch, 11.05.2022 von 12:00 bis 14:00 Uhr
Mittwoch, 08.06.2022 entfällt

KEINE VORANMELDUNG NOTWENDIG!

Konsumentenberatung
Arbeiterkammer Mistelbach
Josef Dunkl-Straße 2, 2130 Mistelbach

Persönliche Beratung nur nach
vorheriger Terminvereinbarung
Telefon. 05 7171 26350 oder
E-Mail an: mistelbach@aknoe.at

Montag bis Donnerstag: 08:00 – 16:00 Uhr
Freitag: 08:00 – 12:00 Uhr

ZAHNÄRZTINNEN Bereitschaftsdienst (Wochenende und Feiertag von 9:00 bis 13:00 Uhr)

02.04.2022 - 03.04.2022	Dr. Ulrich CZINK	2020 Hollabrunn	+43 2952 2196
02.04.2022 - 03.04.2022	Dr. Helmut ANTOS	2143 Großkrut	+43 2556 7203
09.04.2022 - 10.04.2022	Dr. Doris KOLARIK	2130 Mistelbach	+43 2572 2202
16.04.2022 - 18.04.2022	Dr. Dalibor JOVANOVIC	2136 Laa/Thaya	+43 800 70 00 72
23.04.2022 - 24.04.2022	Dr. Diana AL-HABBAL	2171 Herrnbaumgarten	+43 2555 241 16
30.04.2022 - 01.05.2022	Dr. Helene ANDERSSON	2136 Laa/Thaya	+43 2522 7797
07.05.2022 - 08.05.2022	Dr. David MOVSESIAN	2041 Wullersdorf	+43 2951 20100
14.05.2022 - 15.05.2022	Dr. Walter DÖLLINGER	2231 Strasshof	+43 2287 41 96
21.05.2022 - 22.05.2022	Dr. Magdalena BOUSA	2130 Mistelbach	+43 2572 33 81
26.05.2022	Dr. Sara CHRISTIAN	2170 Poysdorf	+43 664 8810 8068
28.05.2022 - 29.05.2022	Dr. Erich LISKA	2123 Hautzendorf	+43 2245 89530
04.06.2022 - 06.06.2022	Dr. Tim HABEL	2183 Neusiedl/Zaya	+43 2533 8230
11.06.2022 - 12.06.2022	Dr. David DEKOVICS	2020 Hollabrunn	+43 2952 2952
11.06.2022 - 12.06.2022	Dr. G. HAUBENBERGER-PRAML	2120 Wolkersdorf	+43 2245 3520
16.06.2022	Dr. Ulrich CZINK	2020 Hollabrunn	+43 2952 2196
16.06.2022	Dr. Ion-Andrei MICLEA	2130 Mistelbach	+43 2572 41 41
18.06.2022 - 19.06.2022	Dr. Muhamad AL DIRI	2151 Asparn/Zaya	+43 2577 82 88
25.06.2022 - 26.06.2022	Dr. Erich LISKA	2123 Hautzendorf	+43 2245 89530

Zur Info: An jedem Wochenende und Feiertag haben in Niederösterreich 10 Zahnärzte jeweils von 09:00 bis 13:00 Uhr Notdienst. Es kann daher passieren, dass an manchen Wochenenden im Bezirk Mistelbach kein Notdienst stattfindet. Die aktuellen Zahnärzte-Notdienste finden Sie auch im Internet unter **noe.zahnaerztekammer.at/patientinnen/notdienstsuche** oder unter **www.noezz.at**

Kurzfristige Änderungen vorbehalten! | Alle Angaben wurden von der Landeszahnärztekammer für Niederösterreich (März 2022) bekanntgegeben. Alle Angaben ohne Gewähr.

BEREITSCHAFTSDIENSTE

Kurzfristige Änderungen vorbehalten! | Alle Angaben wurden von der Ärztekammer für Niederösterreich (März 2022) bekanntgegeben. | Alle Angaben ohne Gewähr.

ÄRZTINNEN (Wochenende und Feiertag von 8:00 bis 14:00 Uhr)	
02.04.2022 - 03.04.2022	nicht besetzt
09.04.2022 - 10.04.2022	Dr. Maximilian DENK
16.04.2022 - 18.04.2022	Dr. Margit GRIBNITZ
23.04.2022 - 24.04.2022	nicht besetzt
30.04.2022 - 01.05.2022	Dr. Margit GRIBNITZ
07.05.2022 - 08.05.2022	nicht besetzt
14.05.2022 - 15.05.2022	Dr. Maximilian DENK
21.05.2022 - 22.05.2022	Dr. Margit GRIBNITZ
26.05.2022	nicht besetzt
28.05.2022 - 29.05.2022	nicht besetzt
04.06.2022 - 06.06.2022	nicht besetzt
11.06.2022 - 12.06.2022	Dr. Margit GRIBNITZ
16.06.2022	Dr. Maximilian DENK
18.06.2022 - 19.06.2022	Dr. Maximilian DENK
25.06.2022 - 26.06.2022	Dr. Margit GRIBNITZ

Dr. Maximilian DENK
2152 Gnadendorf 152
+43 2525 64144

Dr. Margit GRIBNITZ
2153 Stronsdorf 115
+43 2526 7305

NOTRUF- UND NOTFALLNUMMERN

Feuerwehr: 122
Polizei: 133
Rettung: 144
Euro-Notruf: 112
Ärztenotdienst: 141
Die telefonische Gesundheitsberatung: 1450
Vergiftungsinformation: 01/406 43 43
Servicenummer Rotes Kreuz Laa/Thaya: 059 144 63600
Apothekenruf: 1455
ORF-Kinderservice (Rat auf Draht): 147
Frauennotruf: 01/71 71 9
Telefonseelsorge: 142
Gasgebrechen: 128
ARBÖ: 123
ÖAMTC: 120

APOTHEKENBEREITSCHAFTSDIENST	
01.04.2022 - 08.04.2022	Stronsdorf
08.04.2022 - 15.04.2022	Laa/Thaya
15.04.2022 - 22.04.2022	Stronsdorf
22.04.2022 - 29.04.2022	Laa/Thaya
29.04.2022 - 06.05.2022	Stronsdorf
06.05.2022 - 13.05.2022	Laa/Thaya
13.05.2022 - 20.05.2022	Stronsdorf
20.05.2022 - 27.05.2022	Laa/Thaya
27.05.2022 - 03.06.2022	Stronsdorf
03.06.2022 - 10.06.2022	Laa/Thaya
10.06.2022 - 17.06.2022	Stronsdorf
17.06.2022 - 24.06.2022	Laa/Thaya
24.06.2022 - 01.07.2022	Stronsdorf

Laa/Thaya | Stadtplatz 4 | +43 2522 24 36
Stronsdorf | Nr. 112 | +43 2526 72 02
Apothekenbereitschaftsdienstwechsel ist jeweils am Freitag um 7:30 Uhr! Die aktuellen Apotheken-Notdienste finden Sie auch im Internet unter **www.apo24.at**